

RAUWASSER ERPROBT

QUICKSILVER CAPTUR 905 PILOTHOUSE:
... nicht nur für „eitel Sonnenschein“



TEST 1457

Fahren Die 905 marschiert dank Trimmklappen (optional) bei ordentlich See sauber durchs Wasser

FOTOS: MORTEN STRAUCH



Die Quicksilver Captur 905 Pilot-house ist mit ihrer Länge von 8,88 m und einer Breite von 2,99 m das größte Boot der fünf Modelle umfassenden Captur Baureihe. Diese Boote schaffen den Spagat zwischen Angel-, Touren- und Arbeitsboot. Angler und Fischer können sich bei der 905 über zahlreiche Rutenhalter, Angelstaumöglichkeiten, Köderbox und Fischkiste freuen. Tourenskippern dürfte die Schiebeturm am Fahrstand das Anlegen und Schleusen deutlich erleichtern. Alternativ gibt es auf der Optionsliste einen zweiten Fahrstand für das Cockpit. Zugelassen ist die Pilot-house für Crews von bis zu zehn Personen. Untergebracht werden diese auf zwei ausklappbaren Sitzbänken im Cockpit sowie im Salon an der Tisch-Sitz-Kombination, die sich zur Notdoppelkoje umbauen lässt. Weiteren Schlafplatz gibt es unter Deck in der Bugkabine und der Unterflurschlupfkabine, macht in Zahlen 4+2 Kojen für die Quicksilver. Als Fahrgebiet gibt die Werft Kategorie B (außerhalb von Küstengewässern) an; motorisieren kann man das Boot als Doppelinstallation mit bis zu 500 PS. Trailerkapitäne müssen bei einem Gewicht von bereits 3100 kg ohne Motoren einsehen, dass der Transport nur von einer Spedition oder auf dem Wasserweg zu bewerkstelligen ist.

Fahren und Manövrieren

Die Vollkreise in langsamer Vorwärtsfahrt messen zu beiden Seiten $1\frac{1}{4}$ Boots-

Ausstattung Cockpit und Bug sind mit einem ausreichend breiten Seitengang verbunden. Im Cockpit sind neben der beweglichen Fischstation noch zwei aufklappbare Sitzbänke montiert. Die elektrische Ankerwinde ist im Gegensatz zum Bugbeschlag aufpreispflichtig.

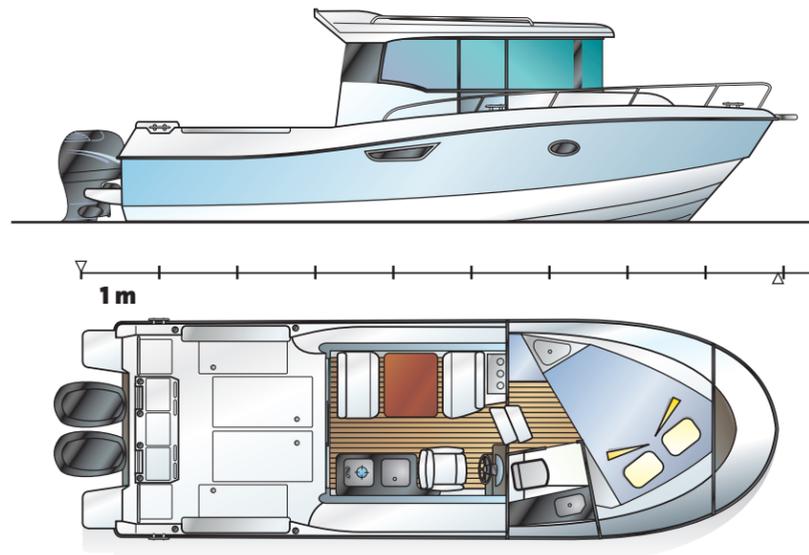
DATEN

DAS BOOT

Werft..... Brunswick Marine/EMEA
Typ..... Quicksilver Captur 905 Pilothouse
CE-Kategorie..... B = außerhalb von Küstengewässern
Rumpf und Deck..... Kunststoff
Länge über alles..... 8,88 m
Breite..... 2,99 m
Verdrängung ohne Motor..... 3100 kg
Tiefgang..... 0,59 m
Durchfahrthöhe..... 2,72 m
Kraftstofftank..... 400 l
Wassertank..... 100 l
Fäkalientank..... 30 l
Kojen..... 4+2
Kojenabmessung..... V-Koje 1,60 x 2,04 m
 Mittelkoje 1,62 x 1,94 m
Stehhöhe/Sitzhöhe..... Bug 1,84 m/1,24 m;
 Salon 1,98 m/ 1,20 m; Bimini 2,10 m
Cockpitgröße..... 2,50 x 2,37 m
Freibord..... 0,30 m
Seitenhöhe Cockpit innen..... 0,74 m
Wendekreise (Bootslängen).....
 vorwärts Stb. 1 ¼, Bb. 1 ¼
 rückwärts Stb. 1, Bb. 1
Umsteuern..... von links nach rechts 6 Sek.
 von rechts nach links 4 Sek.
Testbeladung..... 3 Personen, ½ Tank
Mögliche Motorisierung..... 1 x 166–257 kW
 (225–350 PS), 2 x 110–184 kW (150–250PS)
Testmotorisierung.....
 2 x Mercury F 250 XL Verado
 184 kW (250 PS)
Preis Testboot..... 127 880 €
Händlernachweis..... Bootscener Kiel
 Haßberg 6, D-24113 Kiel
 www.bootscener-kiel.de

DER MOTOR

Hersteller..... Mercury Marine
Typ..... F 250 XL Verado
Leistung..... 184 kW (250 PS)
Vollastdrehzahl..... 5800–6400 U/min
Zylinder..... R6
Hubraum..... 2598 ccm
Kraftstoff..... Normalbenzin
Kühlung..... Wasser/Einkreis
Lichtmaschine..... 12V/70A
Getriebeübersetzung..... 1,85:1
Testpropeller..... 3 x 14 ¾ x 15" Enertia



STANDARDAUSRÜSTUNG

Tankanzeige, automatische Bilgenpumpen, Cockpitsitzbank, selbstlenzender Ankerkasten mit Bugbeschlag, Badeleiter, Badeplattform, 6 Belegklampen, selbstlenzendes Cockpit, Bugreling, Spülbecken, Cockpit-Dusche, Scheibenwaschanlage, Batteriekästen, Hydrauliklenkung, Cockpittisch (Fischstation), Steuersitz, Schiebetür am Fahrstand, Angelrutenhalter, Angelaufbewahrung im Cockpit, Druckwasseranlage mit 100-l-Wassertank, WC-Raum mit Dusche, USCG attestierte Navigationslichter, 12-V-Steckdose, Edelstahlsteuerrad, Steuerpult, Holzeinbaumöbel, Cockpit Flutlicht, Polsterauflagen in der Kabine, zu öffnende Bullaugen, Smart Craft Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeige, Bugkabine, Pantryblock im Salon mit Kühlschrank, Mikrowelle und Gasherd, Staufächer unter dem Cockpitboden, Tisch, Schiebefenster im Salon, Feuerlöscher, Deckenlampe, Hecktüren, Essecke, Sitzkonfiguration

MESSERGEBNISSE

Drehz.	Geschw.		Verbrauch		Reichweite		Lautst.
	U/min	km/h	kn	l/km	l/sm	km	
1000	8,5	5	1,01	1,87	336	281	66
2000	14,1	8	1,33	2,47	255	138	68
3000	23,1	13	1,77	3,27	193	104	71
3500	36,2	20	1,55	2,87	219	118	75
4000	44,2	25	1,55	2,87	219	118	78
4500	50,3	28	1,76	3,26	193	104	81
5000	56,7	32	1,99	3,68	171	92	83
5500	64,3	36	2,27	4,20	150	81	85
6200	72,1	40	2,80	5,19	121	66	86

■ Wirtschaftlichster Geschwindigkeits- und Drehzahlbereich
 Reichweite: 1 Tankfüllung (400 l) abzüglich 15 % Reserve. Die Lautstärke wurde 1 m entfernt vom Motor gemessen. Lufttemperatur 14 °C, Wassertemperatur 12 °C, Wind 4–5 Beaufort, Seegang 1–3. Testbeladung 3 Personen, ½ Tank

FOTOS: MORTEN STRAUCH, ZEICHNUNG: MARC ANDRÉ BERGMANN



Leben und Wohnen Hinter dem Fahrersitz angeordnet ist eine voll ausgestattete Pantry. Vom Salon aus hat man eine gute Rundumsicht, die Dachsäulen stören dabei nicht.

längen. Fährt man dieselben Manöver rückwärts, messen die Kreisdurchmesser eine Bootslänge. Das Umsteuern von Steuer- nach Backbord erfolgt nach sechs Sekunden. In die andere Richtung geht es mit vier Sekunden sogar noch etwas schneller. Durch die Motorendoppelinstallation ist das Drehen auf der Stelle al-

lerdings auch kein Problem. Wem das hinsichtlich der Manövriereigenschaften nicht ausreicht oder wer eine Singlemotorisierung favorisiert, der kann zusätzlich ein Bugstrahlruder bestellen. Um Heckwelle und Schwallwasser möglichst gering zu halten, sollten die Drehzahlmesser 1700 U/min nicht überschreiten.

Gewichtsverlagerungen haben keinen spürbaren Einfluss auf Krängung und Kurs des Bootes. Der Übergang von Verdränger- in Gleitfahrt erfolgt ohne den Einsatz der aufpreispflichtigen Trimmklappen zwischen 2800 und 3700 U/min. Dabei geht die Voraussicht nur im direkten Bugbereich durch die ansteigende

NEHMEN SIE KURS AUF UNSER TOLLES JUBILÄUMSANGEBOT

www.suzuki.de

50. Geburtstag Suzuki Außenbordmotoren
 Seit Suzuki 1965 mit dem D55 seinen ersten Außenbordmotor entwickelte, sind wir Vorreiter in dieser Sparte. Unsere Motoren werden speziell für den Einsatz im Wasser konzipiert und verfügen stets über die neuesten Technologien. Das und die große Auswahl sorgen dafür, dass unsere Produktpalette einmalig auf dem Markt ist. Vom leichtgewichtigen, tragbaren DF2.5 bis zur preisgekrönten Leistung des DF300AP haben wir für jeden Lebensstil den passenden Motor.

Unser Jubiläumsangebot zum Jubiläum
 50 Jahre Suzuki bedeutet für Sie eine einzigartige Chance: Ab dem 01.07.2015 schenken wir Ihnen bei der Bestellung eines DF25A Außenbordmotors eine Suzuki Damen-* oder Herrenuhr* dazu. Bitte wenden Sie sich an einen Suzuki Marine-Händler in Ihrer Nähe – er wird Ihre Bestellung gerne entgegennehmen.

Aktionszeitraum:
 ab 01.07.2015
*Nur solange der Vorrat reicht.

Besuchen Sie uns:

23.01. – 31.01.16

31.10. – 08.11.15

26.11. – 29.11.15



Innovation & Erfahrung



Weltweiter Marktführer bei elektrischen Bugschrauben
Mit mehr als 120 verschiedenen Bug- & Heckschrauben Modellen bietet Side-Power die ideale Lösung für fast alle Boote mit einer Länge bis zu 140 Fuß.



PRO Serie - Proportionalgesteuerte Bugschrauben
Exakte Kontrolle, längere Laufzeiten und starke Geräuschreduzierung führen zu einem deutlichen Plus an Komfort und Sicherheit. Dank der einzigartigen "Haltefunktion" kann man als Skipper sogar alleine Anlegen.



Stabilisatoren mit Messeauszeichnung
Wegen der im Vergleich mit herkömmlichen Stabilisatoren großen Vorteile bei der Effizienz, Stromlinienförmigkeit und Kompaktheit wurden unsere VECTOR FINS Stabilisatoren von der letztjährigen DAME AWARD Jury mit dem Preis "Gewinner aller Kategorien" ausgezeichnet. Weitere Alleinstellungsmerkmale sind die intelligente Steuereinheit sowie die äußerst leise Arbeitsweise der Aktuatoren und des gesamten Systems.

Patent pending PCT/NO2013/050067

Weitere innovative Produkte auf www.side-power.com

FAZIT

Die Quicksilver Captur 905 Pilothouse dürfte nicht nur bei Anglern gut ankommen. Das Testboot mit der Maximalmotorisierung macht dank der Kabine selbst bei schlechtem Wetter richtig Spaß. Einzig bei der Reichweite und Sicherheitsausstattung gibt es Abzüge.

In den immer kleiner werdenden Kreisen neigt sich das Boot stark in die Kurve, sodass die Sicht zur Seite vom Dach verdeckt wird. Bevor die Seitenkräfte kritische Werte erreichen, ziehen die Propeller Luft. Die 180°-Wenden absolviert die Quicksilver unter hohen Seitenkräften, jedoch ohne zu kippln. Beim Verreißen des Steuers sowie auch auf dem Slalomkurs folgt der Rumpf sofort den Lenkbewegungen – auch hier kein Nachwippen oder Schaukeln.

Motor, Tank, Elektrik

Dass man bei der Installation der beiden Mercury F 250 XL Verado die richtige Höhe und einen passenden Propeller gefunden hat, zeigt sich beim guten Fahrverhalten und der Motorvollastdrehzahl von 6200 U/min. Der vom Hersteller empfohlene Bereich liegt nämlich zwischen 5800–6400 U/min. Kabel und Kraftstoffschläuche sind sauber und gut gehalten verlegt. Ebenso gut sind Tank und Batterien untergebracht.

Sicherheit

Hier punktet die Quicksilver mit einem 2,5-kg-Feuerlöscher, der gut zugänglich hinter dem Fahrersitz angebracht ist. Zudem gibt es einen Fire Port in der Nähe des Kraftstofftanks. Abzüge muss die 905 aufgrund fehlenden Kraftstoffabsperrentils und Handlenzpumpe hinnehmen.

Wohnen

Die Polster an Bord der Pilothouse sind straff und selbst auf längeren Touren gemütlich. Der Steuermann sowie die Crewmitglieder haben vom Salon aus eine gute Sicht nach draußen. Unter Deck bieten sich zahlreiche Stauräume. Die zwei Doppelkojen sind auch für lange Menschen gut geschnitten. Im WC-Raum geht es da schon beengt zu.

Sebastian Gollasch



FOTOS: MORTEN STRAUCH

Wohnen und Schlafen Unter Deck bietet die 905 ein Duschbad, zahlreiche Stau- und Ablagemöglichkeiten wie auch zwei Doppelkojen

DIE KONKURRENTEN

1 Jeanneau Merry Fisher 855 Marlin (F): 8,25 m lang, 2,97 m breit, Verdrängung ohne Motor 2895 kg. Mit 2 x 200-PS-Motor: 100 654 €



2 Nord Star 26 Outboard (FI): 8,60 m lang, 2,80 m breit, Verdrängung ohne Motor 3150 kg. Mit 2 x 175-PS-Motor: k. A. €



3 Beneteau Barracuda 9 (F): 8,91 m lang, 2,93 m breit, Verdrängung ohne Motor 3441 kg. Mit 2 x 200-PS-Motor: 112 110 €



Nase kurzzeitig verloren. Wirtschaftlich ist man mit dem Testboot mit 2 x Mercury F 250 XL Verado rechnerisch bei 4000 U/min oder 24 kn unterwegs. Lässt man die beiden Motoren mit 4500 U/min laufen, bewegt man sich mit gut 27 kn durchs Wasser. Dabei gleitet der Rumpf am stabilsten und weichtest über die Wellen. Bei der von uns erreichten Höchstgeschwindigkeit von 39 kn zeigen die Drehzahlmesser 6200 U/min an. Eine Tankfüllung von 400-l-Benzin abzüglich

15 % Reserve reicht bei wirtschaftlicher Gleitfahrt für 118 sm. Ein Ergebnis, das unseren Mindestanforderungen von 150 sm für solch ein Boot nicht genügt. Deutlich stärker einschränken muss man sich hinsichtlich des Aktionsradius bei den 39 kn Topspeed, dann liegt er bei mageren 66 sm. Beim Thema Geräusche lässt sich sagen, dass die Komfortgrenze (80 dBA) erst bei 4500 U/min überschritten wird. Selbst bei Vollast geht der Zeiger des Messgeräts nicht höher als 86 dB/A.

UNSER TESTURTEIL



↑ gut → ausreichend ↓ mangelhaft

MEHR BILDER
FINDEN SIE
IM INTERNET AUF
BOOTE-MAGAZIN.DE
WEBCODE: #46439

